

# DIE ANALOGIE UND DIE PARODONTOLOGIE

HENNER BUNKE,  
D.M.D./UNIV. OF FLORIDA



# DIE ANALOGIE UND DIE PARODONTOLOGIE

# § 6 ABS. 1 GOZ (AUSZUG)

Selbstständige zahnärztliche Leistungen, die in das Gebührenverzeichnis nicht aufgenommen sind, können entsprechend einer nach Art, Kosten- und Zeitaufwand gleichwertigen Leistung des Gebührenverzeichnisses dieser Verordnung berechnet werden.

BERATUNGSFORUM VON BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER,  
DER PRIVATEN KRANKENVERSICHERUNG UND DER  
BEIHILFE AUS BUND UND LÄNDERN

**Geb.-Nr. 8000a GOZ PAR-Diagnostik, Staging/Grading,  
Dokumentation, entsprechend Nr. 8000 Klinische  
Funktionsanalyse**

**Geb.-Nr. 4030a GOZ Ausfertigung PAR-Formblatt, entsprechend  
Nr. 4030 Beseitigung scharfer Kanten**

**64,68€/4,53€/2,3-facher Satz**

**Geb.-Nr. 2110a GOZ Parodontologisches Aufklärungs- und  
Therapiegespräch (ATG), entsprechend Nr. 2110 Präparation  
und Restauration einer Kavität mit plastischem  
Füllungsmaterial, mehr als dreiflächig  
41,26€/2,3-facher Satz**

**Geb.-Nr. 3010a GOZ Subgingivale Instrumentierung – PAR  
(AIT), einwurzeliger Zahn, entsprechend Nr. 3010 Entfernung  
eines mehrwurzeligen Zahnes**

**Geb.-Nr. 4138a GOZ Subgingivale Instrumentierung – PAR  
(AIT), mehrwurzeliger Zahn, entsprechend Nr. 4138  
Verwendung einer Membran zur Versorgung eines  
Knochendefektes**

**14,23€/28,46€/2,3-facher Satz**

**+ 3,62€ PZR**

**Geb.-Nr. 5070a GOZ Befundevaluation (PAR), entsprechend Nr. 5070 Versorgung eines Lückengebisses mit einer Brückenspanne, einem Prothesen- oder Freiendsattel**  
**51,74€/2,3-facher Satz**



**Geb.-Nr. 4005a GOZ Erhebung mindestens eines Gingivalindex und/oder eines Parodontalindex (z.B. des Parodontalen Screening-Index PSI), mehr als zweimal innerhalb eines Jahres, entsprechend Nr. 4005 Erhebung mindestens eines Gingivalindex und/oder eines Parodontalindex**  
**10,35€/2,3-facher Satz**

**Geb.-Nr. 0090a GOZ Subgingivale Instrumentierung – UPT,  
einwurzeliger Zahn, entsprechend Nr. 0090 Intraorale  
Infiltrationsanästhesie**

**Geb.-Nr. 2197a GOZ Subgingivale Instrumentierung – UPT,  
mehrwurzeliger Zahn, entsprechend Nr. 2197 Adhäsive  
Befestigung**

**7,76€/16,82€/2,3-facher Satz +3,62€ PZR**

# BEMA versus GOZ

Mit Ausnahme des überfrequenten PSI sind alle vereinbarten Analogleistungen zum 2,3-fachen Steigerungssatz besser dotiert als in der GKV.

Selbstverständlich können Sie aber auch einen erhöhten Steigerungssatz (Begründung!) anwenden oder eine Vereinbarung gemäß § 2 Abs. 1 und 2 GOZ treffen.

## Die privat Zahnärztliche Parodontitistherapie

Das nachstehende Leistungsverzeichnis zeigt die im Beratungsforum von Bundeszahnärztekammer, Privater Krankenversicherung und Vertretern der Beihilfe gefassten Beschlüsse über analoge Leistungen in der Parodontitistherapie, basierend auf der S3-Leitlinie „Die Behandlung von Parodontitis Stadium I bis III“ der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie. **Die Beschlüsse sind farblich grün hervorgehoben.**

Es handelt sich um folgende Leistungen:

- **PAR-Diagnostik, Staging/Grading, Dokumentation**
- **Ausfertigung PAR-Formblatt**
- **Parodontologisches Aufklärungs- und Therapiespräch (ATG)**
- **Subgingivale Instrumentierung – PAR (AIT)**
- **Befundevaluation – PAR**
- **Gingival- und/oder Parodontalindex im Rahmen der UPT - Mehr als zweimal pro Jahr**
- **Subgingivale Instrumentierung - UPT**

Alle anderen erfassten Leistungen sind originär gemäß den Bestimmungen der GOZ und GOÄ zu berechnen. Die im Verzeichnis angegebenen Vergütungen wurden unter Anwendung des 2,3-fachen Steigerungssatzes ermittelt. Die Anwendung der §§ 5 (Abs. 2) oder 2 (Abs. 1) GOZ bleibt unberührt.

Das Leistungsverzeichnis entwickelt die bisherige gebührenrechtliche Einordnung fort und ersetzt die tabellarische Übersicht analoger Leistungen der Bundeszahnärztekammer.

GOZ-Leistung und -beschreibung	GOZ-/GOÄ-Vergütung
<b>Geb.-Nr. 4005 GOZ</b> Erhebung Parodontaler Screening-Index	<b>10,35€</b>
<b>Geb.-Nr. 70 GOÄ</b> Schriftliche Information des Zahlungspflichtigen durch eine dem Vordruck 11 der Anlage 14a des BMV-Z entsprechende oder eine vergleichbare Bescheinigung	<b>5,36€</b>
<b>Parodontale Diagnostik einschließlich Staging und Grading des Parodontitistalles und Dokumentation auf vorgegebenem Formblatt</b>  <b>Geb.-Nr. 8000a GOZ</b> Die <b>Parodontale Diagnostik einschließlich Staging und Grading gemäß der S3-Leitlinie „Die Behandlung von Parodontitis Stadium I bis III“ der DG Paro und der DGZMK ist analog berechnungsfähig. Die Ergebnisse sind auf einem wissenschaftlich anerkannten Formblatt vollständig zu dokumentieren. Dieses Formblatt ist dem Zahlungspflichtigen auf dessen Verlangen zu überreichen. Die BZÄK, der PKV-Verband und die Beihilfeträger empfehlen für die parodontale Diagnostik einschließlich Staging und Grading und Dokumentation als Analoggebühr die GOZ-Nr. 8000. Die Leistung ist einmal je Parodontitis-Behandlungsstrecke berechnungsfähig. Um Erstattungsschwierigkeiten vorzubeugen ist verpflichtend auf der Rechnung anzugeben: GOZ-Nr. „8000a“ mit der Beschreibung „PAR-Diagnostik, Staging/Grading, Dokumentation“. Die GOZ-Nr. 4000 ist daneben nicht berechnungsfähig.</b>	<b>64,68€</b>





Eine detaillierte Beispielrechnung zu den finanziellen Auswirkungen der Beschlüsse finden Sie in der Januarausgabe unseres NZB. Sie werden feststellen, dass sich bei einer privat Zahnärztlichen UPT die Vergütung im Vergleich zu den früheren Vorstellungen der PKV mehr als verdoppelt hat.



23 vom 30. 1. 2023

## **D. Ministerium der Finanzen**

**2032  
Beschlüsse des Beratungsforums  
für Gebührenordnungsfragen  
zur Bundesbeihilfeverordnung (BBhV) und  
Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ);  
Vierzehnte Änderung**

**RdErl. des MF vom 10. Januar 2023 – 1513-03540**

**Bezug:**

RdErl. des MF vom 2. August 2018 (MBI. LSA S. 369), zuletzt geändert durch RdErl. vom 5. Oktober 2022 (MBI. LSA S. 439)

1. Der Anlage des Bezugs-RdErl. werden die aus der **Anlage** zu diesem RdErl. ersichtlichen Nummern 53 bis 59 angefügt.
2. Dieser RdErl. tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

**An**

die Landesbehörden sowie sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts

## PATIENTENINFORMATION PARODONTITISTHERAPIE

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir behandeln Sie in unserer Praxis stets gemäß aktuell gültigem zahnmedizinischem Standard.

Bei der Behandlung Ihrer Parodontitis richten wir uns dabei nach der neuesten, erst seit wenigen Jahren geltenden wissenschaftlichen S3-Leitlinie **„Die Behandlung von Parodontitis Stadium I bis III“** der **Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO, 2021)**. Deren Leistungen konnten in der im Wesentlichen 35 Jahre alten Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) keine Berücksichtigung gefunden haben. Die **„Wissenschaftliche Betrachtung“ (Oktober 2022)** der **DG PARO** bestätigt diese Tatsache.

Für derartige Leistungen sieht § 6 Abs. 1 GOZ ausdrücklich die analoge Berechnung vor, d.h., die neue Leistung wird mit einer gleichwertigen Leistung des Gebührenverzeichnisses berechnet.

Ihre Versicherung/Beihilfestelle beanstandet nun die analoge Berechnung einer oder mehrerer der nachstehenden Leistungen:

- **PAR-Diagnostik, Staging/Grading, Dokumentation**
- **Ausfertigung PAR-Formblatt**
- **Parodontologisches Aufklärungs- und Therapiesgespräch (ATG)**
- **Subgingivale Instrumentierung – PAR (AIT)**
- **Befundevaluation – PAR**
- **Gingival- und/oder Parodontalindex im Rahmen der UPT - Mehr als zweimal pro Jahr**
- **Subgingivale Instrumentierung - UPT**

Das **Beratungsforum von Bundeszahnärztekammer, Privater Krankenversicherung und Vertretern der Beihilfe aus Bund und Ländern** hat durch einvernehmliche Beschlussfassung (**Dezember 2022**) die analoge Berechnung dieser Leistungen bestätigt, insofern ist die eingeschränkte/nicht erfolgte Erstattung Ihrer Versicherung/Beihilfestelle nicht nachvollziehbar.

Denn das zuständige **Bundesministerium für Gesundheit (Bundestagsdrucksache 20/1678 vom 11.05.2022)** unterstreicht in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Notwendigkeit der Berechnung analoger Leistungen zur Förderung und Abbildung wissenschaftlichen Fortschritts.

Unsere Rechnungslegung entspricht somit der gebührenrechtlichen Beschlussfassung des Beratungsforums, der fachlichen Beurteilung durch die zuständige Fachgesellschaft und auch der Stellungnahme des für die GOZ verantwortlichen Bundesministeriums für Gesundheit.

Wir empfehlen Ihnen, ggf. unter Vorlage dieser Information, Ihre Versicherung/Beihilfestelle zur Nacherstattung aufzufordern.

Ihre Zahnärztin/Ihr Zahnarzt  
PRAXISNAME/ -adresse

Und falls die Beschlüsse wider erwarten doch zu einzelnen Kostenerstatterern noch nicht durchgedrungen sein sollten, haben wir für Sie eine entsprechende Patienteninformation bereitgestellt.



## BZÄK PAR Kampagne

- **Mehr Reichweite durch Fokus auf digitale Werbung**
  - Durch digitale Werbung können Zielgruppen effizient erreicht werden.
  - Die erste Phase der digitalen Werbung im Frühjahr erzielte 7,2 Millionen Impressionen und über 57.000 Klicks über digitale Kanäle.
  - Mit der zweiten Phase im Herbst konnten 4,2 Millionen Impressionen und über 18.500 Klicks erzielt werden.

**Insgesamt konnte die digitale Werbung über 11,4 Millionen Impressionen und über 75.500 Klicks erzielen.**



ZEIT ONLINE **WAZ**  
**FOCUS** online  
**GMX** t-online.de  
**Frankfurter Allgemeine**  
 ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

**Zahnfleischbluten**  
**Diabetiker haben erhöhtes Parodontitis-Risiko**



Wer regelmäßig zur Vorbeugung zum Zahnarzt geht, kann Parodontitis vorbeugen. Besonders wichtig ist das für Diabetiker.

Frankfurt, 08.09.2022, 15:16

In unserem Körper bestehen komplexe Zusammenhänge. Immer wieder kommt es zu Wechselwirkungen bei Erkrankungen. Ein Grund, warum die Pflege der Zähne - insbesondere für Diabetepatienten - wichtig ist.

Entzündungen an der Mundschleimhaut, Zahnfleischbluten, Zahnbelag sowie zurückgehendes Zahnfleisch sollte man ernst nehmen. Das gilt insbesondere für Menschen mit Diabetes. Denn chronische Entzündungen im Körper können zur Insulinresistenz führen und die Blutzuckereinstellung verschlechtern.


Gleichzeitig haben Diabetiker ein dreifach erhöhtes Risiko für eine Parodontitis. Studien belegen diese negativen Wechselwirkungen, auf die der Bundesverband der Niedergelassenen Diabetologen (BVND) und die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) aufmerksam machen.

ots u.a. t-online, ZEIT online  
 41,5 Mio.



**Es droht nicht nur Zahnverlust**  
**Parodontitis - die stille Volkskrankheit**

14.06.2022, 09:25 Uhr (aktualisiert)



Blutspuren nach dem Abbeißen vom Apfel: Daran merken viele, dass mit ihrem Zahnfleisch was nicht stimmt. (Foto: image images/Shutterstock)

Artikel anhören

**Ach, das bisschen Zahnfleischbluten? Parodontitis ist viel mehr: Die chronische Entzündung im Mund ist nicht nur lästig, sondern erhöht das Risiko für viele schwere Erkrankungen. Aber die Symptome werden oft verkannt oder falsch gedeutet.**


Noch immer wird Parodontitis von vielen Menschen als lästiges, aber harmloses Zahnfleischbluten abgetan. Doch wird die chronische Entzündung des Zahnhalteapparates nicht behandelt, droht nicht nur Zahnverlust: Tatsächlich kann sie das Risiko für Herzinfarkte und Schlaganfälle sowie für Diabetes erhöhen - und vielleicht sogar Demenz-Erkrankungen begünstigen.

n-tv.de  
 10,6 Mio.

yahoo! **WAZ**   
**Kölnische Rundschau**  
**Hamburger Abendblatt**

**Diabetiker haben erhöhtes Parodontitis-Risiko**

dpa  
 8. September 2022



Berlin (dpa/Imn) - Entzündungen an der Mundschleimhaut, Zahnfleischbluten, Zahnbelag sowie zurückgehendes Zahnfleisch sollte man ernst nehmen. Das gilt insbesondere für Menschen mit Diabetes. Denn chronische Entzündungen im Körper können zur Insulinresistenz führen und die Blutzuckereinstellung verschlechtern.

Gleichzeitig haben Diabetiker ein dreifach erhöhtes Risiko für eine Parodontitis. Studien belegen diese negativen Wechselwirkungen, auf die der Bundesverband der Niedergelassenen Diabetologen (BVND) und die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) aufmerksam machen.

dpa, u.a. Yahoo, web.de  
 7 Mio.

# Falldarstellung

## Anamnese:

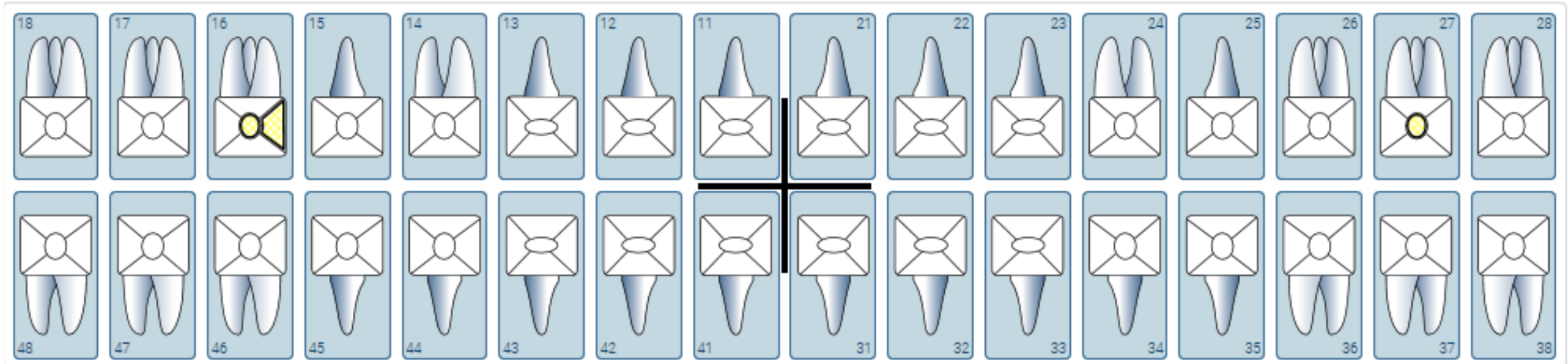
Alter: 59, männlich

Raucher: nein

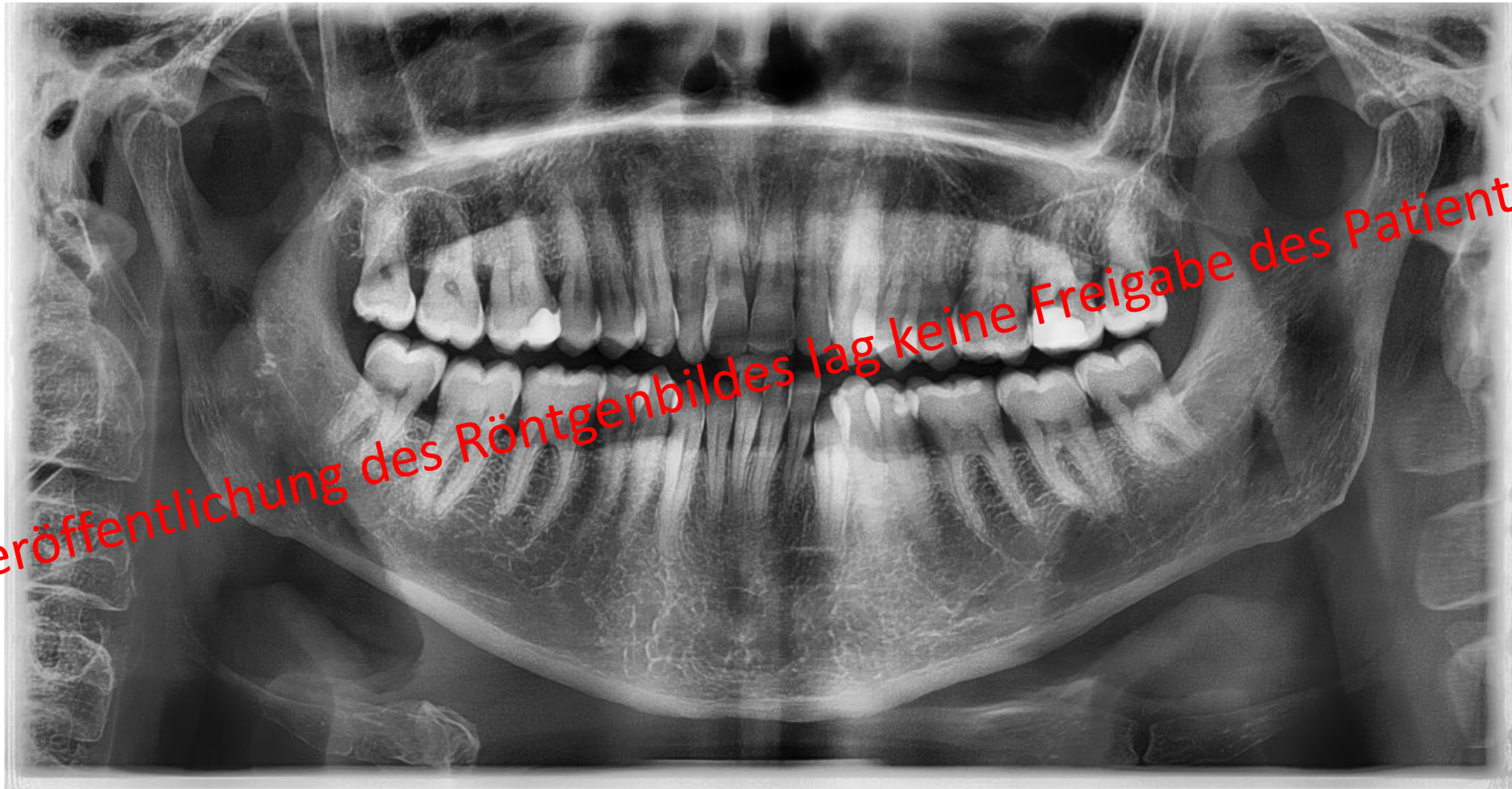
Diabetiker: nein

Erkrankungen: keine

01-Befund

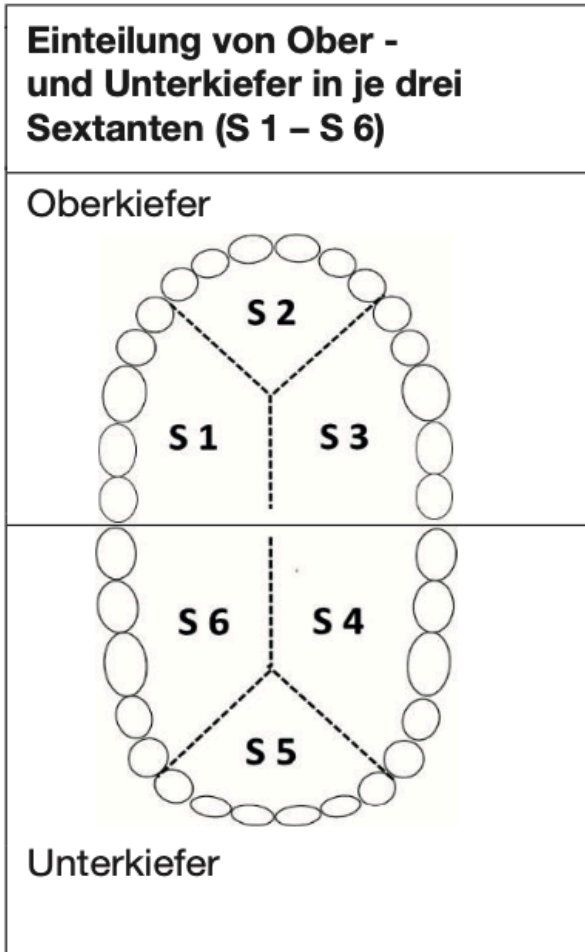


# Röntgendiagnostik



Für die Veröffentlichung des Röntgenbildes lag keine Freigabe des Patienten vor.

# Parodontaler Screening Index/ PSI



Sextant	Höchster im Sextanten festgestellter Code
S1	4
S2	4
S3	4
S4	4
S5	4
S6	4

**Erläuterung der PSI-Codes**

0	Sondierungstiefe kleiner 3,5 mm, keine Blutung auf Sondierung, kein Zahnstein, keine überstehenden Füllungs-/Kronenränder
1	Sondierungstiefe kleiner 3,5 mm, Blutung auf Sondierung, kein Zahnstein, keine überstehenden Füllungs-/Kronenränder
2	Sondierungstiefe kleiner 3,5 mm, Zahnstein und/oder überstehende Füllungs-/Kronenränder
3	Sondierungstiefe 3,5 bis 5,5 mm
4	Sondierungstiefe größer 5,5 mm



**PARODONTALSTATUS Blatt 1**

**Parodontalstatus Blatt 1**

vom 09.01.2023

1/ 11932/ 1

<b>Allgemeine und parodontitisspezifische Anamnese</b>		<b>Spezielle Vorgeschichte</b>
<input type="checkbox"/> Diabetes mellitus	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	Frühere PAR-Therapie
<input type="checkbox"/> Tabakkonsum	_____	Angabe des Jahres: ca. _____

**Diagnose**

Parodontitis

Parodontitis als Manifestation systemischer Erkrankungen \_\_\_\_\_

Andere das Parodont betreffende Zustände: generalisierte gingivale Vergrößerungen

**Stadium** (Schweregrad, der Patient wird durch das höchste Stadium charakterisiert)

	<input type="checkbox"/> Stadium I	<input type="checkbox"/> Stadium II	<input checked="" type="checkbox"/> Stadium III	<input type="checkbox"/> Stadium IV
Röntg. Knochenabbau (KA) (oder interdentaler CAL)	<input type="checkbox"/> < 15 % <input type="checkbox"/> (1–2 mm)	<input type="checkbox"/> 15 –33 % <input type="checkbox"/> (3–4 mm)		<input checked="" type="checkbox"/> > 33 % <input type="checkbox"/> (≥ 5 mm)
Zahnverlust aufgrund von Parodontitis	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> ≤ 4 Zähne	<input type="checkbox"/> ≥ 5 Zähne
Komplexitätsfaktoren (anzukreuzen, auch wenn nur ein Faktor aus der jeweiligen Gruppe vorliegt)		<input type="checkbox"/> ST =5 mm, vorwiegend horizontaler KA	<input checked="" type="checkbox"/> ST ≥ 6 mm, vertikaler KA ≥ 3mm, FB Grad II oder III	<input type="checkbox"/> Komplexe Rehabilitation wegen mastikatorischer Dysfunktion erforderlich

**Ausmaß/Verteilung** (für das höchste Stadium)

Lokalisiert (< 30% der Zähne)     Generalisiert (≥ 30% der Zähne)     Molaren-Inzisiven-Muster

**Grad** (Progression)

	<input type="checkbox"/> Grad A	<input checked="" type="checkbox"/> Grad B	<input type="checkbox"/> Grad C
Knochenabbauindex (KA (%)/Alter)	<input type="checkbox"/> < 0,25	<input checked="" type="checkbox"/> 0,25 – 1,0	<input type="checkbox"/> > 1,0
Diabetes	<input checked="" type="checkbox"/> Kein Diabetes	<input type="checkbox"/> HbA 1c <7,0 %	<input type="checkbox"/> HbA 1c ≥7,0%
Rauchen	<input checked="" type="checkbox"/> Kein Rauchen	<input type="checkbox"/> < 10 Zig./Tag	<input type="checkbox"/> ≥ 10 Zig./Tag

**Anschrift Krankenkasse**

IKK classic

Kieler Straße 464 - 470  
22525 Hamburg

**Entscheidung der Krankenkasse**

Die Kosten der vorgesehenen systematischen Par-Behandlung werden übernommen  werden nicht übernommen

Datum, Unterschrift und Stempel der Krankenkasse

**Allgemeine und parodontitisspezifische Anamnese**

Diabetes mellitus

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Tabakkonsum

\_\_\_\_\_

**Spezielle Vorgeschichte**

Frühere PAR-Therapie

Angabe des Jahres: ca. \_\_\_\_\_

**Diagnose**

Parodontitis

Parodontitis als Manifestation systemischer Erkrankungen \_\_\_\_\_

Andere das Parodont betreffende Zustände: generalisierte gingivale Vergrößerungen

**Stadium** (Schweregrad, der Patient wird durch das höchste Stadium charakterisiert)

	<input type="checkbox"/> Stadium I	<input type="checkbox"/> Stadium II	<input checked="" type="checkbox"/> Stadium III	<input type="checkbox"/> Stadium IV
Röntg. Knochenabbau (KA) (oder interdentaler CAL)	<input type="checkbox"/> < 15 % <input type="checkbox"/> (1–2 mm)	<input type="checkbox"/> 15 –33 % <input type="checkbox"/> (3–4 mm)	<input checked="" type="checkbox"/> > 33 % <input type="checkbox"/> (≥ 5 mm)	
Zahnverlust aufgrund von Parodontitis	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> ≤ 4 Zähne	<input type="checkbox"/> ≥ 5 Zähne
Komplexitätsfaktoren (anzukreuzen, auch wenn nur ein Faktor aus der jeweiligen Gruppe vorliegt)		<input type="checkbox"/> ST =5 mm, vorwiegend horizontaler KA	<input checked="" type="checkbox"/> ST ≥ 6 mm, vertikaler KA ≥ 3mm, FB Grad II oder III	<input type="checkbox"/> Komplexe Rehabilitation wegen mastikatorischer Dysfunktion erforderlich

**Ausmaß/Verteilung** (für das höchste Stadium)

Lokalisiert (< 30% der Zähne)

Generalisiert (≥ 30% der Zähne)

Molaren-Inzisiven-Muster

<b>Grad</b> (Progression)	<input type="checkbox"/> <b>Grad A</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Grad B</b>	<input type="checkbox"/> <b>Grad C</b>
Knochenabbauindex (KA (%)/Alter)	<input type="checkbox"/> < 0,25	<input checked="" type="checkbox"/> 0,25 – 1,0	<input type="checkbox"/> > 1,0
Diabetes	<input checked="" type="checkbox"/> Kein Diabetes	<input type="checkbox"/> HbA 1c <7,0 %	<input type="checkbox"/> HbA 1c ≥7,0%
Rauchen	<input checked="" type="checkbox"/> Kein Rauchen	<input type="checkbox"/> < 10 Zig./Tag	<input type="checkbox"/> ≥ 10 Zig./Tag

**Anschrift Krankenkasse**

**Entscheidung der Krankenkasse**

Die Kosten der vorgesehenen systematischen Par-Behandlung  
werden übernommen  werden nicht übernommen

Datum, Unterschrift und Stempel der **Krankenkasse**



vom 09.01.2023

1/ 11932/ 1

AIT	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	AIT
FB	I	I	I		0									0		0	0	I	FB

**Oberkiefer**

FB	I	0	0												0	0	I	FB	
AIT	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	AIT

**Unterkiefer**

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Geplante Leistungen		Gutachten	
Geb.-Nr.	Anzahl	<input type="checkbox"/>	Gutachterlich befürwortet
4	1	<input type="checkbox"/>	Gutachterlich nicht befürwortet (Begründung auf besonderem Blatt)
ATG	1		
MHU	1		
AIT a	18		
AIT b	14		
BEV a	1		
Frequenz der UPT	Anzahl	Datum, Unterschrift u. Stempel des <b>Gutachters</b>	
	4	<div style="border: 1px solid black; height: 60px;"></div>	
Datum, Unterschrift und Stempel des <b>Zahnarztes</b>			
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">                     04                      Dr. Tim Hömschemeyer                      Zahnarzt                      Fachzahnarzt für Parodontologie                      T. 0541-4096200                      Lötter Str. 75                      49078 Osnabrück                      KZV Niedersachsen                      34568                      09.01.2023                 </div>			



**Bemerkungen:** \_\_\_\_\_**Geplante Leistungen**

Geb.-Nr.	Anzahl
4	1
ATG	1
MHU	1
AIT a	18
AIT b	14
BEV a	1

Frequenz der UPT	Anzahl
	4

Datum, Unterschrift und Stempel des **Zahnarztes****Gutachten**

Gutachterlich befürwortet

Gutachterlich nicht befürwortet  
(Begründung auf besonderem Blatt)Datum, Unterschrift u. Stempel des **Gutachters**

GKV-Patient

# Abrechnung Bema Leistungen

=> PAR, Monatsende

=> KCH, Quartalsende

Datum	Leistung Bema, ggf. Freitext
10.3.2022	01,04, OPG, 4
20.3.2022	PAR-Plan genehmigt
25.3.2022	ATG, MHU
2.4.2022	17,15,13,11,21,23,25,27 i-PAR 15,13,12,11,21,22,23,25 AITa 18,17,16,14,24,26,27,28 AITb
5.4.2022	111 (OK) 37,35,33,31,41,43,45,47 i-PAR 53,34,33,32,31,41,42,43,44,45 AITa 38,37,36,46,47,48 AITb
8.4.2022	111 (UK) 108

PKV-Patient

# Behandlungsdokumentation – PKV

Datum	Leistung Bema, ggf. Freitext
10.3.2023	0010, 4005, GOÄ70, Ä5004, 8000a „PAR-Diagnostik, Staging, Grading, Dokumentation“ 4030a „Ausfertigung PAR-Formblatt“
13.3.2023	0030 Kostenplan erstellt, Ä1 Patient aufgeklärt, Merkblätter der ZKN ausgehändigt
24.3.2023	2110a „Parodontologisches Aufklärungs- und Therapiegespräch (ATG)“
27.3.2023	1000, 18-48 32x 1040
10.4.2023	18-28 32x i-PAR (2 pro Zahn) +Material 15,13,12,11,21,22,23,25 8x 3010a „Subgingivale Instrumentierung – PAR (AIT)“ 18,17,16,14,24,26,27,28 8x 4138a „Subgingivale Instrumentierung – PAR (AIT)“ 18-28 16x 1040, ggf. Gingivektomie 4080, Lokalapplikation 4025 +Material
17.4.2023	18-28 16x Kontrolle 4060 38-48 32x i-PAR +Material 35,34,33,32,31,41,42,43,44,45 10x 3010a „Subgingivale Instrumentierung – PAR (AIT)“ 38,37,36,48,47,46 6x 4138a „Subgingivale Instrumentierung – PAR (AIT)“ 38-48 16x 1040, ggf. 4080, 4025 +Material
24.4.2022	38-48 16x 4060 (3,5-fach wegen Kontrolle subg.Belagsentfernung), 14,34 1x 8100

# Behandlungsdokumentation – PKV

Datum	Leistung Bema, ggf. Freitext
12.6.2023	5070a „Befundevaluation – PAR“ (Abschluss 2. Therapiestufe) Vergütungsvereinbarung gemäß §2 Abs. 1 und 2 GOZ besprochen
19.6.2023	18,17,16,26,27,28,38,37,36,32,31,41,42,46,47,48 32x i 18-16,26-28,38-36,46-48 12x 4100 Lappenop. Seitenzahn 32-42 4x 4090 Lappenop. Frontzahn 0500
26.6.2023	18-16,26-28,36-38,46-48,32-42 16x 4150, 16x 4060
7.8.2023	5070a „Befundevaluation – PAR“ Cave: nicht mit 4005(a) möglich
17.8.2023	0010, 4005 1000 18-28,38-48. 32x 1040 18-16,26-28,36-38,46-48 12x 2197a „Subgingivale Instrumentierung - UPT“ 33,34,45 3x 0090 „Subgingivale Instrumentierung – UPT“ Ggf. mit i
17.4.2023	Weitere UPT-Sitzungen nach klinischem Bedarf. Merke: keine Bindung der UPT an zeitliche Regeln oder Fristen wie in der GKV



Vergütungsvereinbarung  
gemäß § 2 Abs. 1 und 2 GOZ  
zwischen

---

Zahlungspflichtige(r) oder deren/dessen gesetzlicher Vertreter  
und

---

Zahnärztin/Zahnarzt

werden gemäß § 2 Abs. 1 und 2 der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) für folgende Leistungen die nachstehenden Gebühren vereinbart:

Zahn/Region	Geb. Nr. GOZ	Leistungsbeschreibung	Steigerungssatz	Betrag in Euro
18-16,26-28 36-38,46-48	4100	Lappenoperation an einem Seitenzahn	4,0	742,56
32-42	4090	Lappenoperation an einem Frontzahn	4,0	161,92
Summe				904,48

Eine Erstattung der Vergütung durch Erstattungsstellen ist möglicherweise nicht in vollem Umfang gewährleistet.

Ein Abdruck dieser Vereinbarung wurde der/dem Zahlungspflichtigen oder deren/dessen gesetzlichem Vertreter vor der Behandlung ausgehändigt.

---

Datum

Zahnärztin/Zahnarzt

Zahlungspflichtige(r) oder  
deren/dessen  
gesetzlicher Vertreter

# LINKS

<https://zkn.de/praxis-team/gebuehrenordnung.html>



<https://zkn.de/praxis-team/gebuehrenordnung/goz-einzelthemen.html>



<https://zkn.de/praxis-team/gebuehrenordnung/goz-verordnungsteil.html>



<https://zkn.de/praxis-team/gebuehrenordnung/goz-gebuehrenteil.html>



<https://zkn.de/praxis-team/gebuehrenordnung/goz-patienteninformationen.html>



<https://zkn.de/praxis-team/gebuehrenordnung/goz-formulare.html>



GOZ-Seite ZKN



...NUN ABER LOSLEGEN IN  
IHRER PRAXIS -  
NICHT KLECKERN, SONDERN  
KLOTZEN!

VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT -  
UND VOR ALLEM FÜR IHR  
SOFORTIGES UMSETZEN IN  
IHRER PRAXIS!!

# SPENDENAUFTRUF FÜR DIE ERDBEBENREGION

Helfen Sie mit Ihrer  
Spende den Opfern des  
Erdbebens in der Türkei  
und Syrien.

Hilfswerk Deutscher  
Zahnärzte  
Deutsche Apotheker- und  
Ärztebank  
IBAN: DE28 300 60601 000  
4444 000  
BIC: DAAEDED  
Stichwort: Erdbeben

